



## Was der Mond gesehen hat.

Was hat der liebe Mond erspäht,  
Wie er so hoch am Himmel steht?  
Er sah im Nest im grünen Baum  
Ein Vögelein im süßen Traum.  
Und leise nickt der Mond so gut:  
„Schlaf' wohl, schlaf' wohl in Gottes Hut“

Was hat der liebe Mond erspäht,  
Wie er ein Stückchen weiter geht?  
Vor seinem Bett, die Füßchen bloß,  
Kniet hier ein Kind an Mutters Schoß  
Und betet laut: „Mein Herz ist klein,  
Du lieber Gott, zieh Du hinein.“

Der Mond schaut freundlich zu den Zwei'n,  
Bis 's Kindle schläft wie's Vögelein.  
Dann nickt er auch, so lieb und gut:  
„Schlaf' wohl, schlaf' wohl in Gottes Hut!“

